

Winter 2020

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Stadtgespräch



Mit der Kraft des Wassers

Am Deilbach in Kupferdreh schreibt ein Hammer Geschichte

Neues Kundenzentrum

Einladend und kundenorientiert
Seite 8

Elektrisch unterwegs

Autofahren mit EssenStrom
Seite 11

„Ohne Schnickschnack“

Rot-Weiss-Vorstand im Gespräch
Seite 12

Stadtwerk@ssen

Wir sind Zuhause.

Rüttenscheider Straße 27–37
 Telefon 0201/800-0
 Fax 0201/800-1219
 Internet www.stadtwerke-essen.de
 E-Mail info@stadtwerke-essen.de

Kundenzentrum
 Telefon 0201/800-1453
 Fax 0201/800-1593

Öffnungszeiten
 Mo.-Fr. 8.00-13.00 Uhr
 Do. 8.00-18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

24-Stunden-Störungsannahme
 Gas 0201/85113-33
 Wasser 0201/85113-66
 Abwasser 0201/85113-99



Das aktuelle Stadtgespräch und viele weitere Beiträge finden Sie im Bereich Service auf www.stadtwerke-essen.de. Oder scannen Sie einfach den QR-Code.

Impressum der Ausgabe Winter 2020

Herausgeber: Stadtwerke Essen AG, Rüttenscheider Straße 27–37, 45128 Essen, www.stadtwerke-essen.de
 Redaktion: Steffen Wöhler (V.i.S.d.P.), Ingeborg von der Linden (Redaktionsleitung), Christin Nottenbohm, Judith Springob
 Realisation: Text + Konzept AG, Essen, Jörg Dißmann
 Druck: Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Monschau
 Verteilung: FUNKE Logistik NRW
 Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele

Teilnehmen kann jede(r) Volljährige, ausgenommen Mitarbeiter der Stadtwerke Essen AG sowie deren Angehörige. Die Teilnahme über Gewinnspielagenturen oder sonstige Dritte, die den Teilnehmer bei einer Vielzahl von Gewinnspielen anmelden, ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird unter allen Teilnehmern ausgelost. Die im Rahmen eines Gewinnspiels erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Durchführung desselbigen verwendet und nach Zweckentfall gelöscht. Weitere Informationen zum Datenschutz unter: www.stadtwerke-essen.de/Datenschutz

Titel: Jörg Kaltenpoth von den Stadtwerken Essen wirkt an der Sanierung des Deilbachhammers mit.
 Foto: Tom Schulte

Foto Seite 2: Knirpsknips | Magdalena Hilling



Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen AG

Winter in Essen

Liebe Essenerinnen und Essener,

Weihnachten steht vor der Tür, die Tage werden kälter und kürzer. Viele von uns nutzen die Zeit für einen beschaulichen Rückblick auf die vergangenen Monate.

Auch für die Stadtwerke geht ein außergewöhnliches Jahr zu Ende. In unserer Ausgabe sprechen wir mit dem Leiter unseres Technischen Informationszentrums, Daniel Kröner, wie er und sein Team, das rund um die Uhr im Einsatz ist, Weihnachten und Silvester erleben.

Gerade in der Weihnachtszeit besinnen wir uns auf Werte und Traditionen. Im Gespräch mit Marcus Uhlig, dem Vorstandsvorsitzenden unseres Heimatclubs Rot-Weiss Essen erfahren wir, dass diese auch im Fußball eine große Rolle spielen. Ebenso wie für unseren Mitarbeiter Jörg Kaltenpoth. In unserer Titelgeschichte zur Sanierung des Deilbachhammers taucht er tief in die Vorläufer der Essener Industriegeschichte ein.

Ich hoffe, Sie nutzen die Zeit für Ihren persönlichen Rückblick und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein beschauliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Ihr

Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen AG

Winter 2020 Inhaltsverzeichnis

Voller Energie

- Mit der Kraft des Wassers** 4
 Im Deilbach schreibt ein Hammer Geschichte
- Elektrisierend günstig** 11
 E-Smart und EssenStrom bieten ein tolles Paket

Service

- Spannende Schatzkarten-Welt** 7
 Welche noch unentdeckten Vorteile auf die Kunden warten
- Willkommen im neuen Kundenzentrum** 8
 Einladend und kundenorientiert
- Im Kundenportal den Überblick behalten** 10
 Welche neuen Funktionen die Stadtwerke online bieten
- Immer im Einsatz** 14
 3 Fragen an ... Daniel Kröner, Leiter TIZ
- Alle Störungs-Hotlines im Überblick** 14
- Zertifizierter Service** 15
 TÜV Süd vergibt Qualitätssiegel für Stadtwerke-Service

Im Stadtgespräch

- Ehrliche Arbeit ohne Schnickschnack** 12
 Rot-Weiss Essen-Vorstand Marcus Uhlig im Gespräch

Kurz notiert

- Trikot-Offensive war voller Erfolg** 16
- Weihnachtsmenü und Bastelspaß** 16
- Wechselspenden: Rückblick 2020** 16



Foto: Tom Schulte

S. 4



Foto: Markus Endberg

S. 12



Foto: Tom Schulte

S. 14

Mit der Kraft des Wassers

Am Deilbach in Kupferdreh schreibt seit Jahrhunderten ein Hammer Geschichte. Jörg Kaltenpoth von den Stadtwerken Essen ist seit einigen Monaten ein ganz aktueller Teil davon, denn er ist daran beteiligt, den Deilbachhammer wieder seine Arbeit machen zu lassen. Und das ist nun einmal Hämmern mit der Kraft des Wassers. Das Ruhr Museum hat die Anlage 1960 als Industriedenkmal in seinen Bestand übernommen – seitdem läuft die aufwändige Sanierung.

Eigentlich ist Kaltenpoth als Leiter Anlagen/Bauwerke bei den Stadtwerken gut ausgelastet. Mit seinem Team überprüft der 56-Jährige Schachtanlagen und Entwässerungsbauwerke auf ihre bautechnischen Belange hin. Ein wichtiger Beitrag zur Sicherstellung der Versorgungsinfrastruktur für alle Essener Haushalte. Sein Spezialgebiet ist allerdings der Bereich Dichtheitsprüfung und Sanierung von Entwässerungsanlagen. Daher landen bei dem staatlich geprüften Bautechniker viele spannende Stadtwerke-Projekte: die Sanierung von privaten Entwässerungsleitungen genauso wie Probleme mit Gebäudeentwässerungen. Seine Kompetenz für besonders knifflige Fälle war auch beim Historischen Verein für Stadt und Stift Essen e.V. bekannt, der seit Krupp-Zeiten den Halbachhammer betreut. So landete deren Anfrage bei den Stadtwerken um Hilfe folgerichtig auf dem Tisch des zertifizierten Dichtheitsprüfers – zunächst mit einer alltäglichen Problembeschreibung: Probleme mit der Wasserführung in einem

aus Natursteinen gemauerten Haus. Und damit nahm (die) Geschichte ihren Lauf. Nach einer eingehenden Kamera-Untersuchung der Wassergräben, die außerhalb und in der alten Werkstatt verlaufen, stand das Ergebnis schnell fest. Es gab nicht nur Probleme mit der Wasserführung, auch die Statik der inneren Holzkonstruktionen war durch die unkontrollierte Feuchtigkeit stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Aufhängungen, die die Hämmer tragen und auch die gigantischen Hammersäulen auf denen gearbeitet wurde, waren komplett verrottet. Die im Zweiten Weltkrieg zerstörte Wasserführung war offensichtlich nicht wieder aufgebaut worden. Der damit entfallene Wasserantrieb wurde zwischenzeitlich zwar durch einen elektrischen Antrieb ersetzt, aber das erforderliche Abpumpen des Stauwassers erfolgte nicht.

Gewaltige Hammersäulen

Um das Ziel zu erreichen, den Hammer wieder mit Wasserkraft zu betreiben, ist die Rekonstruktion der historischen Wasserführung für Kaltenpoth daher nur ein Teil der anstehenden Aufgabe. Bevor die Kanäle in Angriff genommen werden, die die beiden Wasserräder mit Wasser aus dem Deilbach antreiben, müssen die maroden Kernstücke der Hammeranlage, die drei sogenannten Hammersäulen, ersetzt werden. Deren Ausmaße sind außergewöhnlich: Es handelt sich um quadratisch zugeschnittene, massive Eichenstämmen mit einer Kantenlänge von bis zu 107 Zentimetern und einer vermuteten Länge von etwa 3,5 Metern, von denen der überwiegende Teil mit circa 2 Metern im Boden verankert liegt. Das geschätzte Gewicht einer einzelnen Hammersäule würde dann bei über einer Tonne, also 1.000 Kilogramm, liegen.

Archäologen am Start

„Sie können sich vorstellen, dass ein solches Bauteil in einem Stück gar nicht ausgetauscht werden kann“, so Kaltenpoth, der als ursprünglich gelernter Tischler weiß, wie man mit Holz umgeht. „Abgesehen von der logistischen Herausforderung müsste man erst mal einen Baum finden, der solche Ausmaße hat.“ Aber bis dahin ist noch ein weiter Weg. „Hier ist Handschachtung und scheinbar weiser Abtrag mit der Kettensäge angesagt. Und niemand hat einen Schimmer, was uns im Boden erwartet.“ Denn zur der Anlage gibt es keine Bau- und Konstruktionspläne. Das Experten-Team, zu dem auch Kaltenpoth gehört, interessiert sich für alle Details. „Gerade haben wir eine der Hammersäulen im Erdreich freigelegt und sind auf ein interessantes Fundament gestoßen“, erklärt Kaltenpoth. „Jetzt sind die Archäologen am Start und erfassen die Konstruktion im Detail. Wir müssen dann warten, bis die Baustelle wieder freigegeben ist.“ Um die Fundamente



Wir müssen uns auf dieses Projekt einfach einlassen. Für mich ist das pure Entschleunigung.

Jörg Kaltenpoth,
Netzbetrieb Entwässerung |
Leiter Anlagen/Bauwerke

Die drei gewaltigen Hammersäulen aus massiver Eiche müssen nach mehreren Jahrhunderten Schwerstarbeit nun ausgetauscht werden.

Der Deilbachhammer

Der Deilbachhammer ist als Bestandteil der „Kulturlandschaft Deilbachtal“ auch ein Teil der Route der Industriekultur. Der Ursprung dieser historischen Anlage als Vorläufer einer industriellen Fertigungstechnik geht bis ins 18. Jahrhundert zurück. Heute ist er wahrscheinlich der letzte Eisenhammer im Ruhrgebiet an seinem Gründungsstandort.

Das zweite kleinere Wasserrad diente zum Antrieb eines riesigen Blasebalgs zur Anfeuerung des Schmiedefeuers – denn im Hammergebäude wurden auch Eisenteile wie Pflugscharen, Steinbruchwerkzeuge und Beschläge komplett hergestellt.



später wieder genauso herzustellen, müssen die Experten verstehen, wie die aus zahllosen Steine aufgeschichteten Fundamente funktionieren. Warum haben die Steine bestimmte Formen? Wie sind diese geschichtet und wie reagieren sie auf den gewaltigen Druck der Eisenhämmer? Vermutet wird eine dynamische Anordnung der Steine, die bei Ansteigen des Drucks durch gezielte Verkantung die Stabilität erhöht. „Hat schon etwas von Pyramiden-Ausgrabungen“, findet Kaltenpoth. „Aber es ist faszinierend, wie damals bereits konstruiert wurde, um industriellen Belastungen standhalten zu können.“

Von Fröschen, Daumen, Helm und Bär

Spannend sind die Gespräche der Fachleute, wenn es um die Rekonstruktion der Fertigungstechnik und die Funktionsweise des alten Eisenhammers geht. Dann wird vom Bär und vom Helm, vom Daumen und vom Schwanz gesprochen – und dann und wann gesellen sich auch noch die Frösche dazu, um im Zusammenspiel von Gesenk und Schabotte ordentlich was her zu machen. Im Klartext: Das große Wasserrad treibt über die Daumenwelle den sogenannten Schwanzhammer an, der den als Helm bezeichneten Hammerstiel, mit seinem Bär genannten, eisernen Hammerkopf abschließt. Auf der

Antriebswelle heben dann die in regelmäßigen Abständen positionierten Nocken, die man Frösche nennt, den Hammerstiel kurz an und lassen ihn dann in ihren Zwischenräumen mit Schwung nach unten auf die Schabotte und den Amboss fallen, die zur besseren Verteilung der hohen Kräfte auf dem Schabottenstock, einem dicken Holzelement, liegen. Und damit genau das vielen Menschen auch praktisch zugänglich gemacht werden kann, will das Ruhr Museum die Anlage als Teil der Museumslandschaft wieder in Betrieb nehmen. Zu dem sogenannten Ensemble gehören neben dem Hammergebäude auch noch das Arbeiter- und das Meisterhaus, die direkt gegenüber, nur einen Steinwurf entfernt, liegen.

Historische Schätze

Für Kaltenpoth ist das Projekt schon lange eine Herzensangelegenheit – mit Hingabe und großem Engagement unterstützt er das Projekt. Gerade seine persönliche Begeisterung für das Medium Holz führt ihn in diesem Fall mit den beruflichen Aufgaben zusammen. In seiner Freizeit widmet er sich dem Bogensport und dem Nachbau von Holzbögen aus der Steinzeit bis zum Mittelalter. Die, wie der Deilbachhammer, viele historische Schätze der Konstruktion in sich tragen.



Mit der Schatzkarte viele Vorteile nutzen

Exklusiv für alle Stadtwerke-Kunden und ihre Familien

Alle Strom- und Erdgaskunden sowie die Mieter, deren Haus von uns mit Erdgas versorgt wird, haben Anspruch auf eine Schatzkarte und erhalten damit exklusiven Zugang zu vielen Vergünstigungen. Dazu gehören attraktive Erlebnisangebote in und um Essen. Aber auch deutschlandweit und in vielen Ländern Europas können zahlreiche Vergünstigungen in Freizeit- und Kultureinrichtungen genutzt werden. Denn die Schatzkarte ist Teil des großen CityPower-Netzwerks, einem bundesweiten Verbund von Energieanbietern.

Ihre persönliche Schatzkarte – für die ganze Familie

Ab sofort präsentiert sich die Schatzkarte auch im neuen Design und fügt sich harmonisch in den Gesamtauftritt der Stadtwerke Essen ein. Und damit Sie die Vorteile nicht alleine genießen müssen, gelten alle Vorteile und Rabatte auch für Ihre Partnerin, Ihren Partner und für die Kinder, die in Ihrem Haushalt leben. Alle Infos finden Sie hier: www.stadtwerke-essen.de/service/schatzkarte

Und für alle, die gerne online unterwegs sind, steht die Schatzkarte als App zum Download bereit. So erfährt man schnell von den neuesten Aktionen und Partnern. Seine digitale Schatzkarte hat man so immer dabei.

Neuer Partner: Das Kriminal Dinner

Spannender Neuzugang im wahrsten Sinne des Wortes ist der neue CityPower-Partner „Das Kriminal Dinner“. Besitzer der Schatzkarte erhalten 10 % auf ihre Krimidinner-Tickets. Der Code „SWE10“ ist beim Online-Ticketkauf auf www.das-kriminal-dinner.de einzusetzen.

Das Kriminal Dinner

Teilen Sie auch diese Leidenschaft für spannende Krimis und kulinarische Highlights? Freuen Sie sich auf ein spannendes Kriminal Dinner! Während der Ermittlungen werden die Gäste von ausgewählten Restaurants im stilvollen Ambiente mit einem leckeren 3-Gänge-Menü verwöhnt. Werden Sie zum Meisterdetektiv und erleben Sie einen unvergleichlichen Krimidinner-Abend!

Das Leistungsangebot ist gültig für folgende Standorte:

- Hotel Essener Hof, Essen
- Alte Dorfbrennerei, Recklinghausen
- AKZENT Hotel, Dorsten
- INNSIDE Düsseldorf Derendorf



i Weitere Infos auf www.stadtwerke-essen.de im Bereich Service.

Mitmachen und gewinnen

Als Schatzkarten-Inhaber haben Sie die Chance auf ein iPhone, ein iPad oder eine Apple Watch!

Und wenn Sie gerade auf Ihrer digitalen Schatzkarten-Tour unterwegs sind, machen Sie einen Online-Zwischenstopp bei CityPower. Dort werden unter den Gewinnspielteilnehmern verlost: ein iPhone 11 „Pro“ mit 64 GB, ein iPad der 8. Generation mit Wi-Fi + Cellular und 128 GB sowie eine Apple Watch S6 Aluminium mit Sportarmband.



*Produktabbildungen ähnlich

Den Link zum Gewinnspiel finden Sie auf www.stadtwerke-essen.de im Bereich Service. Anklicken, Gewinnspiel-Frage beantworten und mitmachen! Einsendeschluss ist der 04.01.2021.



Herzlich willkommen im neuen Kundenzentrum!

Seit einigen Wochen können die Stadtwerke Essen ihre Besucher im neuen Kundenzentrum an der Rüttenscheider Straße begrüßen. Und die ersten Reaktionen der Kunden zeigen, dass man mit dem Umbau wohl vieles richtig gemacht hat: ein guter Platz für gute Gespräche. Das finden auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Service-Team der Stadtwerke und freuen sich auf die Besucher.

Stadtwerkessen
Showroom



Platz 2



Persönliche Gespräche gestalten sich jetzt noch angenehmer. Vor allem für ältere und internationale Kunden.

Sabine Brinkmann, Kundenberaterin



Es macht richtig Spaß im neuen Kundenzentrum zu arbeiten. Das Ambiente ist absolut zeitgemäß.

Robert Thauern, Kundenberater



Sie möchten einen virtuellen Rundgang im Kundenzentrum machen? Dann einfach den QR-Code scannen.

Die ausgefallene architektonische Gestaltung, die moderne Einrichtung und die harmonische Farbwelt erzeugen eine warme, angenehme Atmosphäre – ideal, um Kunden und Interessenten zu beraten oder Rückfragen zu bestehenden Verträgen zu klären. „Gerade weil sich momentan nur eine stark eingeschränkte Anzahl von Personen gleichzeitig in den neuen Räumen aufhalten darf, kommt uns die großzügige Gestaltung zugute“, erläutert Antje Kämpchen, Leiterin Kundenservice. „Natürlich werden auch alle weiteren Hygiene- und Schutzvorschriften konsequent eingehalten.“

Einladend und modern

Wohlfühlen stand ganz oben auf der Anforderungsliste der Architekten, Planer und Inneneinrichter. Und sie haben abgeliefert: abgerundete Ecken, ovale Zuschnitte und eine dynamische Linienführung bestimmen die Innenarchitektur des Gesprächs- und Kommunikationszentrums. Spannende Materialien, wie die atmungsaktive Mooswand und die effektvolle Wand- und Bodengestaltung, entwickeln sich zu erlebnisorientierten Hinguckern. Im neuen Showroom wird Technik für jedermann erlebbar. Die großzügigen Beratungsplätze fügen sich dabei geschmackvoll in die funktionale Umgebung ein. Alles wirkt sehr einladend und modern.

Freundlich und offen

Hier macht es Spaß zu arbeiten und auch Gast zu sein. Neben der schwungvollen Formgebung der Theken, der Wände und der gesamten Deckenkonstruktion, spielen auch andere Faktoren eine wichtige Rolle. Kundenberater Robert Thauern fühlt sich in den neuen Räumen einfach wohler. „Alles ist supermodern und offen. Und trotzdem wirkt es nicht künstlich, sondern sehr freundlich. Wir können hier unsere Kunden einfach besser empfangen.“

Gesprächs- und kundenorientiert

Auch wenn vieles mittlerweile online und digital geklärt werden kann – ganz können und wollen die Stadtwerke nicht auf den persönlichen Kontakt verzichten. „Bei Fragen zu Verträgen und Rechnungen, Beratungen zu einzelnen Produkten und auch neuen Vertragsabschlüssen, hilft dem ein oder anderen auch das persönliche Gespräch weiter“, erläutert Sabine Brinkmann. „Auch ältere und internationale Kunden schätzen die Möglichkeit des direkten Kontakts. Und jetzt gestalten sich diese Termine noch angenehmer.“

So wie sich die Einrichtung und Funktionalität des Kundenzentrums am Zeitgeist orientiert, wollen auch die Stadtwerke dicht am Kunden sein. Denn Nähe ist für eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung von großer Bedeutung. „Unseren Kunden bieten wir hier ein angenehmes Umfeld, um ins Gespräch zu kommen“, beschreibt Kundenberaterin Katharina Möllensiep ihren neu gestalteten Arbeitsbereich. „Der eigene Empfangsbereich samt Warte-Lounge und Kinderspielecke trägt bestimmt dazu bei.“

Anfass- und erlebbar

Hinter all dem stecken ein kundenorientiertes Konzept und ein hoher Anspruch. „Unser neues Kundenzentrum steht für einen ungezwungenen Austausch und einen persönlichen Dialog. Auf einer Fläche von über 250 Quadratmetern präsentieren wir den Bürgerinnen und Bürgern Lösungen aus allen Energiebereichen“, freut sich Sebastian Korstick, Leiter Privatkundenvertrieb, der gemeinsam mit seinem Team die Idee entwickelt hat. „Wir machen Energieversorgung für unsere Besucherinnen und Besucher anfass- und erlebbar. Durch unseren Showroom und durch Gespräche in einem tollen Umfeld.“



Das neue Kundenzentrum gefällt mir sehr gut, es ist sehr modern und passt einfach viel besser zu der heutigen Zeit.

Katharina Möllensiep, Kundenberaterin

Immer den Überblick behalten – mit dem neuen Kundenportal

Seit Anfang November ist das neu gestaltete Kundenportal der Stadtwerke Essen online. Jetzt ist alles noch übersichtlicher und bedienungsfreundlicher geworden. Ganz gleich, ob Sie einen neuen Vertrag abschließen, Ihre Abschläge anpassen, Zählerstände eingeben oder Ihre Bankdaten ändern möchten. Mit dem neuen Kundenportal halten Sie die Verwaltung sämtlicher Vertragsdaten in eigenen Händen.



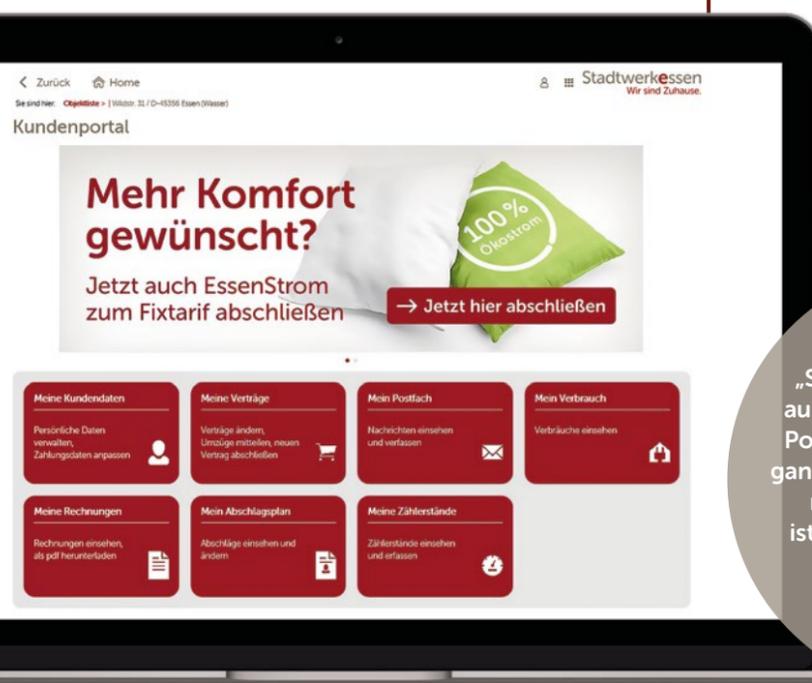
Nutzen Sie zahlreiche Vorteile in unserem Kundenportal, wie zum Beispiel:

- + Zählerstand eingeben
- + Abschlag anpassen
- + Bankverbindungen ändern
- + Rechnungen einsehen
- + Umzug mitteilen
- + Verträge bündeln ... und vieles mehr.



„Strom, Erdgas und Wasser aus einer Hand? Unser neues Portal macht die Verwaltung ganz leicht. Gerade für Kunden mit mehreren Verträgen ist das die ideale Plattform.“

Jacqueline Mütze, Marketing



Übersichtlichkeit und leichte Bedienung sind uns bei der Entwicklung des neuen Portals besonders wichtig gewesen. Daher erfolgte der Aufbau des neuen Portals mit viel Liebe zum Detail. „Uns lag am Herzen, dass das Portal kundenorientiert und funktional aufgebaut ist“, erläutert Jacqueline Mütze, Projektleiterin und Mitarbeiterin im Marketing der Stadtwerke Essen. „Die Möglichkeit der Online-Verwaltung nutzen bereits viele, aber noch nicht alle Stadtwerke-Kunden. Aber das kann sich ja jetzt ändern.“

Besonders interessant: Kunden, die mehrere Verträge für unterschiedliche Versorgungsprodukte und Services abgeschlossen haben, können jetzt alle Daten bündeln. Einfach praktisch! Sie können in einem Portal alle Produkte rund um Strom, Gas und Wasser verwalten und haben so alle Vertragsdaten im Blick. Und im Rechnungsarchiv finden Sie alle Belege sauber aufgelistet wieder.

Und auch der Umwelt tun Sie mit der Nutzung des Portals etwas Gutes. Denn durch die Online-Verwaltung sparen wir gemeinsam eine Menge Papier und verzichten auf die postalische Zustellung.

Die Anmeldung zum Kundenportal ist ganz leicht. Einfach die letzte Rechnung oder den Vertrag zur Hand nehmen und los geht's: Auf www.stadtwerke-essen.de/kundenportal die Kunden- und die Vertragsnummer sowie die E-Mail-Adresse eingeben, ein eigenes Kennwort festlegen, bestätigen ... fertig!



Und hier geht's direkt zum Kundenportal. Einfach den QR-Code scannen.

Foto Notebook-Pixeden.com

Essen lädt auf Jetzt smart EQ leasen!

Exklusives Leasing-Angebot für smart EQ schon ab 65 € pro Monat
Weitere Preise und Ausstattungsvarianten finden Sie online: www.stadtwerke-essen.de/smart



Foto: LUEG - Abgebildetes Fahrzeug zeigt Sonderausstattung.

Elektrisch unterwegs mit den Stadtwerken Essen!

Elektromobilität liegt voll im Trend. Da trifft die aktuelle Aktion der Stadtwerke Essen in Kooperation mit dem smart Center Essen genau die Wünsche der Essenerinnen und Essener: Stromkunden im Tarif „EssenStromFix24“ profitieren von einem limitierten smart EQ Leasing-Angebot mit attraktiven Sonderkonditionen. Sie haben die Wahl zwischen einem smart EQ fortwo, einem smart EQ forfour oder einem smart EQ fortwo cabrio. Damit fahren Stadtwerke-Kunden nicht nur besonders günstig, sondern auch umweltbewusst. Denn jeder elektrisch angetriebene Pkw verbessert die CO₂-Bilanz.



Laut aktueller Zahlen des europäischen Branchenverbands ACEA hat sich der Anteil der Elektroautos in der EU innerhalb eines Jahres verdreifacht. Und auch Deutschland meldet nach zögerlichem Start nun hohe Steigerungsraten. Im Oktober 2020 erhöhte sich laut Kraftfahrtbundesamt die Zahl der Neuzulassungen bei reinen Elektrofahrzeugen gegenüber dem Vorjahresmonat mit 23.158 Elektro-Pkw um insgesamt 365,1 Prozent. Insgesamt stieg die Zahl der neu zugelassenen Elektrofahrzeuge im Zeitraum Januar bis Oktober 2020 im Vergleich zum gleichen Zeitraum in 2019 um 129,8 Prozent.

Hinweis: Nur noch bis maximal 31.01.2021 läuft die gemeinsame Aktion mit dem smart Center Essen und es sind nur noch wenige Fahrzeuge verfügbar.

Übrigens: Wer „E“ fährt, muss auch „E“ laden. Gemeinsam mit den lokalen Handwerksbetrieben in Essen haben die Stadtwerke für alle, die schon elektrisch unterwegs sind oder es bald sein wollen, ein passendes Servicepaket zum schnellen Aufbau einer Ladeeinrichtung entwickelt.



Informationen zu unseren Partnern, geeigneten Produkten und den Förderprogrammen für Ladelösungen finden Sie hier: <https://www.stadtwerke-essen.de/ladeloesungen>

Der Weg zu Ihrem persönlichen smart EQ ist ganz einfach – in sieben Schritten sind Sie am Ziel:

1. Online-Kontaktformular ausfüllen oder Sie besuchen uns in unserem Kundenzentrum
2. Stromtarif EssenStromFix24 abschließen und Werbevertrag unterschreiben
3. Voucher erhalten, der Sie zur Inanspruchnahme der Sonderkonditionen berechtigt
4. Das smart Center Essen kontaktiert Sie zur Terminvereinbarung
5. Auto im smart Center konfigurieren und bestellen
6. Optional: eine geeignete Ladelösung mit unserer Hilfe wählen
7. smart EQ Ihrer Wahl erhalten und energiegeladen losfahren



Also – jetzt schnell entscheiden und auf <https://www.stadtwerke-essen.de/smart> informieren. Das Angebot gilt für Privatpersonen und Gewerbekunden.

Marcus Uhlig ist seit 2018 Vorstandsvorsitzender von Rot-Weiss Essen. Seine Begeisterung und Leidenschaft für den Fußball hat er zum Beruf gemacht.

JAKO

Ehrliche Arbeit ohne Schnickschnack

Rot-Weiss Essen steht wie kaum ein anderer Fußballverein für sportliche Tradition – aber vor allem auch für Nähe zu den Fans. Die Essener prägen seit Jahrzehnten das Image des Ruhrgebiet-Fußballs und sind immer wieder für Überraschungen gut. Im Stadtgespräch erklärt RWE-Vorstand Marcus Uhlig was das Besondere an den Rot-Weissen ist und was den Verein mit den Stadtwerken Essen verbindet.

Foto: Markus Endberg

Herr Uhlig, Malochertum und Klartext sind typische Ruhrgebietswerte. Lässt sich das auch auf Rot-Weiss Essen übertragen?

Marcus Uhlig: Absolut. Wir wollen unsere Ziele mit ehrlicher Arbeit auf und neben dem Platz erreichen und wissen, dass unsere Fans genau diesen bedingungslosen Einsatz ohne viel Schnickschnack sehen möchten. Wir brauchen uns nicht neu zu erfinden, zu Rot-Weiss Essen passt ehrlicher Oldschool-Fußball in englischer Tradition. Und das wiederum passt gut zu Stauder-Bier und Damhus-Bratwurst. Aber eins ist auch klar, ohne lokale Partner wie die Stadtwerke Essen könnten wir das nicht bieten.

Was unterscheidet eigentlich Rot-Weiss Essen von anderen Vereinen? Warum hat das Team auch in der Regionalliga noch so eine außergewöhnliche Anziehungskraft?

Rot-Weiss Essen ist das pure Fußballerlebnis. Es gibt nach einem knappen Jahrzehnt der sportlichen Stagnation die Erwartung, dass es sportlich endlich wieder höher geht. Daraus entsteht eine Gemengelage, die eine immense Vorfreude auf die Spiele an der Hafestraße schürt. Die Fans haben über die Jahre und Jahrzehnte eine solidarische Treue zu Rot-Weiss Essen aufgebaut, die in dieser Form einmalig und mit nichts auf der Welt zu bezahlen ist.

Die Stadtwerke sind als kommunaler Energieversorger von jeher auch Unterstützer des Essener Sports. Wie funktioniert die Zusammenarbeit?

Aus unserer Sicht ist das eine sehr gut funktionierende Kooperation. Die Stadtwerke versorgen die Essener Bürger mit erstklassigen Produkten wie Erdgas, Strom und Wasser. Unser Produkt ist das Team und damit sorgen wir für sportliche Leistungen. Wir müssen in der Stadt Essen alle an einem Strang ziehen und uns gegenseitig unterstützen, damit wir alle davon profitieren können. Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken ist verlässlich, partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Partner von dieser Qualität sind wichtig für uns, um unsere Ziele zu erreichen.

Für die Stadtwerke Essen stehen regionale Verbundenheit, Tradition und Bürgernähe so wie auch für Rot-Weiss ganz weit oben. Wie bekommt man das in die Köpfe der Spieler?

Helmut Rahn hat mit seinem WM-Tor 1954 eine Euphorie im Deutschland der Nachkriegsjahre entfacht. RWE hat 1953 den Pokal und 1955 die Deutsche Meisterschaft gewonnen. Das ist lange her, aber gleichzeitig präsent. Wir arbeiten aktiv mit den Spielern, um ihnen Essen und die Stadthistorie näher zu bringen: mit Bustouren durch die Stadt, zum Baldeneysee und nach Rüttenscheid, aber auch zu Zollverein und zum Gelände der ehemaligen Zeche Emil-Emscher, die viel mit dem Gründungsmythos von RWE zu tun hat.

Rot-Weiss Essen ist das pure Fußballerlebnis.

/// Marcus Uhlig, Vorstand Rot-Weiss Essen

Was macht für Sie die Arbeit hier in Essen – mitten im Pott – aus?

Das bodenständige Miteinander auf Augenhöhe ist angenehm im Ruhrgebiet. Das beziehe ich auf den Kontakt zu unseren Sponsoren und Partnern, genauso wie auf die Zusammenarbeit mit der Stadt Essen, mit den vielen Helfern rund um die Hafestraße und natürlich auf unsere Fans, ohne die wir heute nicht in der Lage wären, oben anzugreifen.

Wie schalten Sie persönlich zwischen den Spielen ab und holen sich Kraft für die nächsten Aufgaben?

Wenn es die Zeit zulässt, kicke ich selber mit unserer Traditions Mannschaft. In Bielefeld bin ich natürlich gerne mit der Familie zusammen und entdecke immer mehr die Gartenarbeit für mich, um abzuschalten.



Als besonderes Dankeschön stiftet Marcus Uhlig ein Original-RWE-Trikot, signiert von allen Spielern. Das Trikot wird unter den Einsendern verlost. Bis 04.01.2021 mit Stichwort „RWE“ und Trikot-Größe an gewinnspiel@stadtwerke-essen.de senden. Oder per Post an: Stadtwerke Essen, Ingeborg von der Linden, Rüttenscheider Straße 27-37, 45128 Essen. Teilnahmebedingungen auf S. 2.

3 Fragen an ...

Daniel Kröner

Leiter Technisches Informationszentrum der Stadtwerke Essen

Die Versorgung der Haushalte und Unternehmen muss immer reibungslos funktionieren. Das gilt nicht nur für Wasser und Abwasser, sondern auch für die Versorgung mit Erdgas – damit es im Winter kuschelig warm bleibt. Daniel Kröner, Leiter des Technischen Informationszentrums – kurz TIZ – erlebt mit seinem Team die Weihnachtszeit auf eine eigene Art.



Immer im Einsatz damit es in Essen läuft, Daniel Kröner, Leiter TIZ.

Foto: Tom Schulte



Immer für Sie da – rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Auch während der Weihnachtsfeiertage und über den Jahreswechsel sorgen wir für die Verfügbarkeit von Wasser und Erdgas. Unsere Störungsannahme ist durchgehend besetzt und für Sie bei allen Störungen erreichbar.

24-Stunden-Störungsannahme:

- Gas** 0201/85113-33
- Wasser** 0201/85113-66
- Abwasser** 0201/85113-99



1 Herr Kröner, „zwischen den Tagen“, wie man sagt, ist die Sensibilität der Essener Haushalte besonders hoch, oder!?

Klar, auch Weihnachten und Silvester dreht jeder Essener und jede Essenerin wie selbstverständlich den Wasserhahn und den Heizungsregler mit der gleichen Erwartungshaltung auf: Läuft! Viele Menschen verbringen viel Zeit zu Hause – backen, kochen und wollen die Zeit genießen. Wenn da die Heizung kalt bleibt oder kein Wasser fließt, ist die Aufregung groß. Für uns im TIZ gibt es daher keinen Unterschied zwischen den Tagen. Wir müssen dafür sorgen, dass alle Haushalte möglichst ohne Unterbrechung versorgt werden. Wir steuern die Versorgungsnetze, nehmen Meldungen entgegen und leiten Maßnahmen ein. Auch wenn sich das jetzt sehr unemotional anhört: Für uns ist jeder Tag wie der andere. Und damit meine ich auch die Nächte. Wir sind hier rund um die Uhr im Einsatz.

2 Wie läuft denn ein normaler Arbeitstag – eben auch Weihnachten oder Silvester – dann in Ihrem Team ab?

Da wir unser Leitungsnetz über das ganze Jahr verteilt warten und instandhalten, gibt es im Normalfall auch an Feiertagen keine außergewöhnlichen Störungen. Unser Netz ist in einem sehr guten Zustand und unsere Kollegen in den Einsatzteams können auftretende Probleme in der Regel schnell vor Ort beheben. Ob Wasserrohrbruch, Gasgeruch oder ein defekter Wasserzähler, wir kümmern uns hier um alle Störungen. Geht eine Störungsmeldung bei uns ein, wird sie zunächst einmal bewertet. Wir nennen das klassifizieren. Dann geben wir den Sachverhalt mit einem konkreten Auftrag an

unseren Entstörungsservice weiter. Die Kollegen sorgen dann vor Ort für die Schadensbehebung, damit die Versorgung mit Wasser oder Gas wieder reibungslos funktioniert. Oft sind wir auch auf die Sensibilität der Menschen angewiesen, um größere Störungen schon im Vorfeld zu verhindern. Zum Beispiel bei Fragen zur Qualität des Trinkwassers. Auch dabei hilft das TIZ weiter. Wir nehmen Hinweise zu Geschmacks- und Geruchsabweichungen auf. Geben aber auch Auskünfte über unsere Trinkwasserqualität, zum Beispiel zum pH-Wert oder dem Härtebereich des Wassers.

3 Und welche Rolle spielt die Technik in Ihrem Bereich? Hat auch bei Ihnen die Digitalisierung Einzug gehalten?

Auf jeden Fall, und das nicht erst seit gestern. Wir haben schon sehr früh damit begonnen, unsere Versorgungsprozesse digital zu steuern und zu verwalten. Sie müssen sich vorstellen, dass unsere Infrastruktur für das Essener Trinkwasser aus einem fast 1.900 Kilometer langen Rohrnetz mit Zehntausenden von Übergabepunkten besteht. Alle Informationen laufen in unserer zentralen Leitstelle zusammen. Sie sehen ja hinter mir eine ganze Wand mit Monitoren. Mit modernster technischer Ausrüstung und leistungsfähigen Softwaretools steuern, analysieren und prüfen wir in der Zentralwerte das gesamte Rohrnetz. So können wir betriebliche Messstrategien entwickeln, um die Fahrweise der Netze zu optimieren. An 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden am Tag ist unsere Leitstelle besetzt, damit die Versorgung jederzeit sichergestellt ist. Darauf können sich alle Kunden verlassen. Auch an Weihnachten.

Illustration: freepik | startline

Daumen hoch: TÜV SÜD-Siegel für Kundenzufriedenheit

 Zum wiederholten Male – letztmalig 2018 – haben die Stadtwerke Essen das TÜV SÜD-Siegel für hohe Kundenzufriedenheit erhalten. Und erfreulicherweise sind die Zustimmungswerte sogar noch etwas besser geworden. Dafür herzlichen Dank an alle Kunden.

Auf der Grundlage einer repräsentativen Kundenbefragung – durchgeführt durch das Institut management consult – wurden die Befragungsergebnisse von TÜV SÜD umfassend geprüft und ein Katalog von Verbesserungsmaßnahmen erstellt. Die konsequente Umsetzung der Maßnahmen war, neben der positiven Bewertung durch die Stadtwerke-Kunden, wesentlicher Bestandteil der erfolgreichen Zertifizierung.



Hervorragende Servicequalität wollen die Stadtwerke allen Kunden dauerhaft bieten und stellen sich daher auch in Zukunft der alle zwei Jahre stattfindenden Überprüfung. Diese erfolgt durch die TÜV SÜD Management Service GmbH.

 Unter www.tuev-sued.de/ms/verbraucherinfo finden Sie hierzu weitere Informationen.

Trikot-Offensive war voller Erfolg

Getreu dem Motto „Stark für Essen“ hat die Trikotaktion der Stadtwerke Essen in 2020 erneut für strahlende Kinderaugen und zufriedene Teambetreuer gesorgt. Über 160 Kinder- und Jugendmannschaften hatten sich für die begehrten Trikotsätze beworben. 28 Teams konnten am Ende jubeln, denn sie erhielten einen kompletten Satz einheitliche Spielbekleidung in ihren Vereinsfarben. Und für alle anderen Mannschaften gilt es: nicht traurig sein, denn im kommenden Jahr wird es eine Neuauflage der Stadtwerke-Aktion geben. <



Lachende Gesichter bei einem der Siegerteams 2020: die Jugendmannschaft der SG Kupferdreh-Byfang in den neuen Trikots.



Alle Infos zur Trikotaktion 2020 und die Vorstellung der Siegerteams finden Sie auf unserer Internetseite www.stadtwerke-essen.de im Bereich Service. Oder scannen Sie einfach den obestehenden QR-Code.

2020 – viele Projekte durch Wechselspenden möglich

In 2020 konnten dank der Wechselspende eine Vielzahl an Projekten umgesetzt werden, die unserer Stadt und ihren Bewohnern zugutekommen. Sie erinnern sich? Jeder Neukunde der Stadtwerke Essen tut mit seinem Wechsel zu EssenGas, EssenStrom oder EssenHeizstrom automatisch etwas Gutes. Denn für jeden Wechsel spenden die Stadtwerke 20 € an eine von fünf gemeinnützigen Organisationen in Essen. Dabei entscheiden die Kunden selbst, wer die Wechselspende erhalten soll. Wenn bei Vertragsabschluss keine Organisation ausgewählt wird, werden die Spenden gesammelt und für zahlreiche weitere gemeinnützige Projekte in Essen verwendet.

Neben dem Albert-Schweitzer-Tierheim, dem Deutschen Kinderschutzbund, der Essener Tafel, dem Raum 58 als Notschlafstelle für obdachlose Jugendliche und dem Essener Sportbund kamen zahlreiche weitere Projekte in den Genuss der Fördermittel. Tauchen Sie mit uns noch einmal ein in unsere Wechselspenden-Welt. Wir haben für Sie alle Projektbeschreibungen in einem lesenswerten Rückblick zusammengefasst. <



Auf www.stadtwerke-essen.de im Bereich Service finden Sie alle Beiträge. Oder scannen Sie einfach den QR-Code. Viel Spaß.

Was wäre Weihnachten ohne ...?

... ein richtig gutes Weihnachtsessen und die alljährliche Wartezeit auf die Bescherung. Damit Ihnen ein tolles Menü gelingt und die Kinder auf dem Weg dahin die Zeit mit einer spannenden Aufgabe beschäftigt sind, haben Ihnen die Stadtwerke Essen online zwei interessante Anleitungen zusammengestellt: zum Nachkochen für die Großen – zum Basteln und Spielen für die Kleineren.



Für die Kids: Am besten spielt es sich mit selbstgebastelten Sachen. Warum nicht ein buntes Weihnachtsquartett einfach selber basteln. Die Stadtwerke haben jeweils für Kindergarten- und Grundschulkinder eine komplette Bastelanleitung mit weihnachtlichen Ausmal- und Ausschneidvorlagen bereitgestellt. Downloaden, ausdrucken, stifte und Schere raussuchen ... und los geht's.

Für die Eltern: Gemeinsam mit der Häppchen-Essen-Kochschule haben wir ein nicht alltägliches Weihnachtsmenü gezaubert. Mit Vorspeise, Hauptgang und mehrstufigem Dessert. Damit begeistern Sie die ganze Familie. Online finden Sie den kompletten Menü-Vorschlag mit Zutatenliste und Zubereitungshinweisen. Viel Spaß und guten Appetit! <



Unter www.stadtwerke-essen.de im Bereich Service finden Sie Koch- und Bastelanleitungen. Oder scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.

Kundenzentrum vom 21.12.2020 bis einschließlich 1.1.2021 geschlossen

Vom 21.12.2020 bis einschließlich 1.1.2021 bleibt unser Kundenzentrum geschlossen. Ab dem 4.1.2021 sind wir wieder persönlich für Sie da. Aber auch zwischen den Feiertagen sind wir weiterhin telefonisch für Sie erreichbar. Von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr können Sie uns unter **0201/800-1453** kontaktieren. Das Team vom Kundenzentrum wünscht Ihnen wunderbare Feiertage – bleiben Sie gesund!